

Berichterstattung auf der Homepage 2021-2024

Jahr 2024: Internationale Golfturniere in Burgheim

Am letzten Montag im November 2024 besuchten wir die [Indoor-Golfanlage „Drives and More“](#) in Burgheim, um uns sowohl über die anspruchsvolle digitale Technik einer Indoorgolfanlage wie auch über das Golfspielen selbst zu informieren. Die vier Simulatoren liefern erstklassige und realistische Bilder von den schönsten Golfplätzen der Welt und jeder einzelne Schlag wird bis ins Detail vermessen. Ein Golfturnier auf den Lofoten bei starkem Wind zu spielen ist hier ebenso möglich, wie in Echtzeit mit einem Freund in den USA den gleichen Platz zu bespielen. Besonders tricky wurde es, als wir von Georg in's Golfspiel eingewiesen wurden: Verschiedene Schläger, ein ungewohnter Bewegungsablauf und dann noch den Ball treffen. Die Erkenntnis: Golfspielen sieht einfacher aus, als es tatsächlich ist. Wir sagen Christine und Georg Mayer herzlichen DANK für die spannenden 2,5 Stunden in ihrer Golfanlage und den schönen, wie lehrreichen Abend. Das Beste daran: In Burgheim sind auch Nichtgolfer herzlich Willkommen, die einfach nur Spaß haben wollen und vielleicht sehen wir uns mal wieder bei einem Team-Event oder einer anderen Feier?

Mensch.Technik.Gesellschaft. Wie Digitalisierung unseren Alltag verändert

Jetzt mal ehrlich: Wie viele Stunden verbringen Sie am Tag zu privaten Zwecken an einem digitalen Endgerät? Wie viele Apps haben Sie auf Ihrem Smartphone aus dem Store geladen? Mit solchen Mitmachfragen starteten zwei informative Stunden über unser digitales Nutzungsverhalten und wie Digitalisierung unseren Alltag inzwischen durchdringt. Neben Hintergrundinformationen über Plattformlogiken und neuen Wegen der Produktentwicklung, gab's auch heitere Mitmacheinheiten. Die Referentin und otto-Vorsitzende Sandra Siebenhüter forderte die Gäste auf sich in die Lage der Geschäftsführung von Vorwerk zu versetzen: "Wenn Sie auf alle Daten Zugriff hätten, welche die Firma Vorwerk durch [den Thermomix](#) und dem [Rezeptportal Cookidoo](#) sammelt, welche neuen Geschäftsmodelle mit welchen Partnern könnten Sie entwickeln?" Ein Highlight der Veranstaltung war der Beitrag eines Teilnehmers, der sowohl die [digitalen Angebote der Verwaltung](#) wie auch den [digitalen Zwilling der Gemeinde](#) Burgheim vorstellte. Zum Abschluss des Abends entwickelte sich noch eine lebendige Diskussion um das Modell des [sozio-technischen Dreiecks](#), welches die Wechselbeziehung Mensch, Technik und Organisation/Gruppe darstellt. Weiter geht's mit dem 2. Teil der Reihe Mensch.Technik.Arbeit. "Wie Technik unsere Arbeitswelt verändert" am [13. Januar 2025](#).

Digitale Erkennungshelfer: Von Schnecken bis zum Vogelkonzert

Zuerst gab's die Theorie im otto und dann ging's in den Hofgarten zum Ausprobieren. Sebastian Schmitt, Jäger, Naturschutzwächter des Landkreises ND-SOB, Biberberater, Fledermausfachberater sowie Wespen- und Hornissenberater gelang es spielerisch den Teilnehmern die eigene Begeisterung für die Artenbestimmung von Flora und Fauna mit Hilfe von Apps zu vermitteln. Neben der Historie und der Leistungsfähigkeit der kostenlosen Apps ging er auch auf deren Vor- und Nachteile bei der Bestimmung von Pflanzen, Tieren und Vogelstimmen ein; angereichert mit jeder Menge persönlicher Anekdoten. Dabei standen die drei Apps "[Flora Incognita](#)", "[Merlin Bird ID](#)" und "[ObsIdentify](#)" im Mittelpunkt, bevor es dann nach draußen ging zum Testen. Auch wenn mangels Vogelstimmen die Merlin Bird-App nicht zum Einsatz kam, die anderen beiden klappten wunderbar ==> [Hier gehts zum Vortrag](#)

Lass es regnen: das otto besucht das BayernLab

Spannend, heiter, unterhaltsam und lehrreich: So war die einhellige Meinung beim Besuch Mitte Oktober im [BayernLab in Eichstätt](#). Patrick Brüll, ein Mitarbeiter des Labs, führte uns von Station zu Station und wir konnten selbst die Technik ausprobieren und uns informieren. Die Themen reichten von Datensicherheit über die umfänglichen Angebote des Bayernatlas und der digitalen Verwaltung, 3D-Drucker und Drohnen bis zu Virtual Reality und Augmented-Reality Brillen. Auch das Lernspielzeug und die mit kinetischem Sand gefüllte Box begeisterte uns. Wir modellierten Landschaften, um sie im Anschluss mithilfe von Sensoren zu vermessen, ja mit etwas Geschick ließen sich sogar Vulkane und Lavaströme bauen und durch Handbewegungen konnte man es regnen lassen. Für uns war klar: Wir kommen wieder, denn hier gibt's Wissen plus Spaß.

Bunte Erzählungen, leuchtende Bilder & Irische Klänge

Parallel zur Einkaufsnacht "Neuburg leuchtet", fand die Finissage unserer Ausstellung "Körperlichkeiten" mit den Künstlerinnen [Tanja Stockhammer](#) und Andrea Ludwig statt. Sie stellten sich bereitwillig den Fragen unseres Vorstandsmitglieds Gerhard Stigmair: Wie ist der Entstehungsprozess Eurer Bilder? Wann seid Ihr erfolgreich? Was ist Euch wichtig bei der Arbeit? Gilt das Vorurteil: Künstler sein bedeutet auch Chaos? Tanja und Andrea gaben gerne Auskunft, was zu vielen Lachern führte. Die musikalische Begleitung durch die Neuburger Band Troubadix mit irischen Klängen rundete den Abend ab. Wir freuen uns schon auf den nächsten Auftritt der Band.

"Das ist noch nicht so lange her ..."

Zur Entstehungsgeschichte der Sinninger Initiative gegen Rechts

Wenige Tage vor der Europawahl widmeten sich die VHS Neuburg und unser Verein der Entstehungsgeschichte der ["Sinniger Initiative gegen Rechts"](#). Diese Veranstaltung bildete den Abschluss der 5-teiligen Reihe zur Europawahl. Mit den beiden Gründungsmitgliedern der Initiative, Renate und Lutz Hollermeier, blickten wir zurück in die 90er Jahre, als sich in dem kleinen Dorf der Gemeinde Oberhausen die Deutsche Stimme - der Verlag der damaligen rechtsnationalen Partei NPD - niederließ und Anhänger von rechten Gruppen dort trafen. Die präsentierten Dokumente (Zeitungsblicke, Schriftstücke, Flugblätter...) veranschaulichten die Hintergründe und Vorgänge im Dorf, die von den beiden Interviewpartnern mit Leben gefüllt wurden. Für alle Anwesenden sicherlich ein hochpolitischer Abend mit bisweilen auch beunruhigenden Informationen.

Zwischen Rock Shandy, Zebras und Big Daddy:

Reiseindrücke aus Namibia

Im März besuchte eine kleine Gruppe von otto-Freunden zusammen mit unserem Mitglied Christof sein Heimatland Namibia. Die Reisegruppe, Christof und seine aktuell zu Besuch in Bayern weilende Schwester Deike und ihr Mann Harald (Bild) gaben sehr persönliche Einblicke und Hintergrundinformationen zu dem beliebten Reiseland im südlichen Afrika. Neben den touristischen Highlights Windhoek, Etosha Nationalpark, Swakopmund und Namibwüste führte die Route der Reisegruppe auch zu einer deutschen Schreinerei, der Farm von Christofs Eltern, der Touristenlodge von Deike und Harald und sogar zu einem Farmertreffen. Mit einem Rock Shandy für alle Gäste und einem köstlichen Buffet ging der Sonntagabend nach 4 Stunden zuende.

Mitmachen bei der Europawahl

Für die Europawahl zu mobilisieren, dies ist das gemeinsame Ziel der VHS Neuburg und unserem Verein. In Kooperation luden wir zu mehreren Veranstaltungen ein, u.a. am Samstag, 18. Mai vor der Schrannenhalle. An unserem Info- und Mitmachstand baten wir zusammen mit kommunalpolitisch Aktiven die Wochenmarktbesucher zu verschiedenen Thesen rund um Europa Stellung zu nehmen und ihre Sicht auf Europa niederzuschreiben.

"Körperlichkeiten": Tanja Stockhammer und Andrea Ludwig stellen aus

Wieder volles Haus hatten wir Mitte Mai, was uns sehr freut. Diesmal gab's ein Künstlergespräch, das unser Vorstandsmitglied Gerhard Stiglmair mit den beiden Künstlerinnen Tanja Stockhammer und Andrea Ludwig führte. Viel erfuhren die Gäste über ihren Weg zum künstlerischen Schaffen und erhielten Einblicke in den Entstehungsprozess ihrer Arbeiten; etwa über die Idee von Tanja Stockhammer mit Körperdrucken. Musikalisch wurde die Vernissage begleitet von Gitarrist und Sänger Rudi Biber aus Wellheim, der mit eigenen Liedern zur Nachdenklichkeit anregte und Lagerfeueratmosphäre verbreitete. Die Ausstellung ist Donnerstag und Freitag ab 13 Uhr bis Anfang September zu sehen (individuelle Terminvereinbarung: 0170 778 5318)

Betriebsbesuch bei der Neuburger Feuerwehr mit Blaulicht-Einsatz

Der Besuch bei der Feuerwehr Neuburg am langen Maiwochenende war gleich mehrfach spannend: Zum einen nahm sich Kommandant Markus Rieß ausführlich Zeit unserer Gruppe die Technikausstattung eines Löschgruppenfahrzeugs zu zeigen und die Atemschutzausrüstung persönlich vorzuführen. Weiter berichtete er über die technischen Ausbildungen, die Nachwuchsarbeit und die Zusammenarbeit mit den Rettungsleitstelle der Region 10 und den benachbarten Feuerwehren. Gerade als wir tiefer ein-stiegen in die Einsatzroutinen bei Unfällen mit Elektrofahrzeugen oder bei Akku-Bränden von Fahrrädern und Smartphones, ging der Alarm. Damit war nicht nur der 143.Einsatz der Feuerwehr Neuburg in diesem Jahr angebrochen, sondern die Führung nach gut 70 Minuten auch zuende. Und nach 1,5 Minuten waren wirklich schon die ersten Feuerwehrler mit dem Fahrrad auf dem Hof, wie vorher von Markus Rieß berichtet. Fazit: Feuerwehr ist pures Leben.

Digitale Medien - Politische Kommunikation und Wahlverhalten

Politik wird durch Medien vermittelt: Waren dies früher ausschließlich Print und Fernsehen, gefüllt und moderiert durch ausgebildete Journalisten, so sind heute die Sozialen Medien (Facebook, Instagramm, YouTube, TikTok...) als Kommunikationskanal für Politiker/Parteien selbstverständlich. Eine direkte Nähe und Austausch mit und zwischen Bürgern zu politischen Themen sind die großen Vorteile. Anhand von Studien zum letzten Bundestagswahlkampf stellte [Dr. Jörg Haßler von der LMU München](#) in seinem Online-Vortrag Mitte April umfänglich vor, welche Parteien welche Plattformen nutzen und welche Post besonders hohe Reich-weiten erzielen. Diese und weitere Details aus seinem aktuellen Forschungsprojekt [Projekt DigiDeMo](#) stellte der Referent zur Diskussion. Neu in den sozialen Medien, insbesondere Facebook, so Haßler, ist das bisher nur in den USA verbreitete "negativ campaigning", also die Verächtlichmachung des politischen Gegners. Doch auch für die "erfolgreichsten Posts" gilt: Im Vergleich zur Größe der Bevölkerung ist die Reichweite gering. Seitens der Parteien gilt es eine hybride Strategie "alte und neue Welt parallel" zu verfolgen, um damit die eigenen Anhänger zu mobilisieren und eine massenmediale Aufmerksamkeit zu erzeugen.

Besuch bei der BAUER AG in Schrobenhausen

Anfang März besuchten wir mit einer ca. 20-köpfigen Gruppe die [Bauer AG](#). Nach einem Überblick über die Firmengeschichte, die technischen und personellen Entwicklungen der letzten Jahre und die dreiteilige Firmen-struktur (Spezialtiefbau, Maschinen, Resources), ging es an den Standort Aresing. Dort konnten wir ausführlich die Produktionshallen mit den wirklich beeindruckenden Spezialtiefbau-geräten besichtigen. Mit Markus B. hatten wir einen sehr kundigen und humorvollen Referenten. Neben den technischen Details der Maschinen, erfuhren wir auch einiges über die Herausforderungen unterschiedlicher Bodenbeschaffenheit, über den Umgang mit Munitionsfunden und über den Unterschied zwischen großen und kleinen Bohrlöchern. Die Anforderungen an das Team beim Transport der selbst-gebauten Maschinen von Aresing auf die weltweiten Baustellen der Bauer AG, sowie die Baustellenvielfalt, ließen uns staunen. Fazit: Die Bauer AG ist sicherlich eine der spannendsten Firmen in unserem Landkreis.

[Giropay, Apple Pay, PayPal: Digitale Zahlverfahren und seine Tücken](#)

Bezahlen mit dem Smartphone an der Supermarktkasse oder beim Einkauf im Internet ist für viele zur Selbstverständlichkeit geworden. Nur wenige Klicks und schon ist die Bezahlung erledigt. Doch wo liegen die Tücken? Darüber informierte Maximilian Treß, Fachmann für den elektronischen Zahlungsverkehr bei der Sparkasse Neuburg-Rain am 19. Februar in den Räumen der Sparkasse. Nach einem kurzen Exkurs in's klassische Online-Banking mit TAN-Generator, landeten wir zügig in der bunten Welt der Zahlungsdienstleister. Pay Pal ist mit über 20 Mio. Kunden in Deutschland der große Platzhirsch, gefolgt von dem schwedischen Dienstleister Klarna. Giropay, das gemeinsame deutsche Bezahlverfahren von Sparkassen und Banken, ist noch weniger bekannt. Diese Dienste bieten Vorteile: Käufer müssen nach einmaliger Registrierung keine Bank oder Kreditkartendaten mehr übermitteln, Ver-käufer keine Rechnungen mehr stellen muss. Doch fehlende Ansprechpartner, Datenklau, Fake Shops oder der berüchtigte Anruf des „freundlichen Microsoftmitarbeiters“ sind Gefahren, die häufig unterschätzt werden. Abschließend gab Maximilian Treß noch Sicherheitstipps: Die Kreditkarte bei den Zahlungsdienstleistern hinterlegen, nicht die Girocard. Keine Vorkasse beim Onlinekauf und keine öffentlichen Netzwerke nutzen. Beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) gibt's inzwischen eine [SOS Karte für mehr Sicherheit beim Onlineshopping](#), da die Betrugsfälle zunehmen.

Bonanza, Winnetou und noch viel mehr:

[Vernissage "Über die Zeit" des Künstlers Edi Zenzinger](#)

Für unserer Vorstandsmitglied Gerhard Stigmair war beim ersten Besuch des Künstlers Edi Zenzinger in Gansheim schnell klar: Mit ihm wollen wir im otto eine Ausstellung machen. Ende Januar war es soweit: Edi Zenzinger stellt bis Ende April in unseren Räumen einen Querschnitt seines vielfältigen Schaffens vor. Der Autodidakt hat sich die verschiedenen Techniken selbst erarbeitet und die Unterschiedlichkeit seiner Werke, bei gleichzeitiger Qualität, ließen die Besucher der Vernissage staunen. Begleitet von den Klängen der Jazzband „Die Seemänner“, nutzten die Gäste die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit dem Künstler und waren ebenso beeindruckt wie unser Vorstandsmitglied.

[Google kennt Dich ... besser, als Dir lieb sein kann](#)

Die erste Technikveranstaltung des Jahres widmete sich einem Thema, das die allermeisten von uns betrifft: Google, Suchmaschinen und Privatsphäre. Die Referentin, [Christine Plotz](#) von der [open search foundation](#) (OSF), zeigte anhand einzelner Beispiele, was Google über seiner Nutzer weiß und welche Daten das Google-Imperium mit seinen vielen Diensten (u.a. Google Docs, Gmail, YouTube, Google Maps...) sammelt. Mit 65.000 Suchanfragen pro Sekunde nimmt "das Wissen" immer weiter zu. Verschärfend kommt hinzu, dass weltweit nur 4 Indizes (USA: Google, Bing - RUS: Yandex - CHINA: Baidu),

d.h. strukturierte Datenbanken existieren, auf die alle Suchmaschinen zugreifen müssen. Die Referentin zeigte die Risiken und Herausforderungen für Europa auf, denn es hat hier eine demokratische, technische und auch wirtschaftliche Lücke. Diese zu schließen, dafür macht sich der Verein OSF stark: Das Ziel ist eine europäische Suchmaschine mit eigenem Index und offenem Quellcode, der weder kommerziell noch staatlich gelenkt, sondern demokratisch, transparent und als open source (ähnlich Wikipedia) für alle einsehbar ist. Mit nützlichen Tipps rundete die Referentin ihren Vortrag ab: Alternative Suchmaschinen nutzen, auf Browesereinstellungen achten - auch auf dem Smartphone, die Autovervollständigung abschalten und jegliche Ergebnisse kritisch hinterfragen. Denn wenn drei Personen das gleiche in das Suchfeld von Google eingeben, wird jede andere Ergebnisse erhalten. Nach welchem Algorithmus dies allerdings funktioniert, bleibt im Dunkeln.

Jahr 2023: Da geht's ab: Besuch der Zuckerfabrik Rain

Der letzte Betriebsbesuch 2023 führte uns in die [Zuckerfabrik Rain](#). Jeder kennt die Rübenlaster während der Kampagne und auch den Geruch. Doch was passiert da eigentlich zwischen September und Januar rund um die Uhr, wenn 450 LKW täglich aus dem Umkreis von 50 km die Rüben anliefern? Nach einer Einführung in die Produkte und Standorte der Südzucker AG starteten wir mit unserem Rundgang über das Fabrikgelände entlang der Wertschöpfungskette: Von der Rübenanlieferung, der Probenentnahme, der Rübenwäsche über die Zerkleinerung bis hin zu den chemischen Verfahrensstufen der konkreten Zuckergewinnung (Dünnsaft, Dicksaft, Kristalle und Melasse). Was dabei klar wurde: Die Herstellung des Zuckers aus Zuckerrüben ist zwar ein Prozess mit regionalen Naturprodukten, doch dieser ist sehr wasser- und energieintensiv und diesen stetig zu verbessern ist eine große Herausforderung für die Fabrik. Nach 2 Stunden gab's noch eine Stärkung in der Kantine und ein Zuckerpäckchen für jeden mit leckeren Rezepten.

Den Wandel im Blick haben: Eichstätter Wissenschaftler stellt Innovationen im Journalismus vor

Die aktuellen Veränderungen im Journalismus und der Medienwelt zeigte am Montag, 20. November der Medienwissenschaftler [Korbinian Klinghardt](#), wissenschaftl. Mitarbeiter und Doktorand am Lehrstuhl für Journalistik an der KU Eichstätt, auf. Er stellte die ersten Ergebnisse einer internationalen Studie vor, die sich mit den "[Innovationen im Journalismus in fünf demokratischen Gesellschaften \(Joln-DemoS\)](#)" auseinandersetzt. Da die Studie sowohl die Journalisten- wie auch die Nutzersicht berücksichtigt, ergaben sich spannende Diskussionen mit den anwesenden Gästen. Der Bedeutung von investigativer Recherche, Datenaus-wertung und -aufbereitung, Social Media Nutzung und die verlagsübergreifende Kooperation von Journalisten (u.a. [Panama Papers](#)) ist in den 2010er stark angestiegen; diese Innovationen unter [Einhaltung des Presskodex](#) zu nutzen, kennzeichnet heute den Qualitätsjournalismus.

Abwechslungsreiche Vernissage der Künstlergruppe ART EXPERIMENT

Unter dem Titel "Hoppla, so viele" stellt die [Künstlergruppe ART EXPERIMENT](#) ab 13. Oktober bis Januar 2024 eine Vielzahl von Bildern, Fotografien und Skulpturen in den Räumen des otto aus. Die Vernissage wurde begleitet von Michael von Benkel an der Gitarre und der Performance [Künstlerin Simon Isabell](#) mit einer Feuershow. Die Ausstellung ist jeweils Donnerstag und Freitag von 13-18 Uhr im otto zu sehen, auf Anfrage bei Gerhard Stigmair auch samstags (Tel. 0170 778 5318).

"Die Buche ist a Matz": Betriebsbesuch bei der Schreinerei Pettmesser, Oberhausen

Am Dienstag, 18. September besuchte unser Verein die größte Schreinerei im Landkreis. Der Geschäftsführer Manfred Pettmesser zeigte uns zwei Stunden ausführlich seinen Betrieb und stellte uns die breite Produktpalette vor. Wir starteten mit dem grünen Turm, in dem alle Holzabfälle und Stäube gesammelt und danach thermisch verwertet werden. Weiter ging es entlang der Wertschöpfungskette im Betrieb, u.a. vom Zuschnitt über das CNC Bearbeitungszentrum bis hin zu Schleifmaschinen

unterschiedlichen Alters. Denn ein neues Möbelstück bedarf einer anderen Bearbeitung wie ein altes, das restauriert wird. Wir konnten einen kleinen Einblick in die Herausforderungen gewinnen, was es heisst eine Schreinerei im 21.Jahrhundert mit 37 Beschäftigten zu führen. "Ein Handwerksbetrieb", so Manfred Pettmesser, "*muss sich jeden Tag wieder auf's Neue seinen Weg zwischen digitaler Innovation und Handwerk suchen. Unser Ziel ist es flexibel zu bleiben, damit wir die Wünsche der Kunden erfüllen können; und wir haben auch keine Angst vor diesen Wünschen, da wir wissen, wir können diese umsetzen*". Nur eine kleine Herausforderung bleibt auch für Manfred Pettmesser immer noch, das Holz selbst: Insbesondere die Buche, denn "*Die Buche ist a Matz*".

Das Streitgespräch: Wählen ab 16! Lebendiger Austausch und überzeugende Argumente

90 Minuten lang diskutierten am Montag, 24. Juli mehr als 20 zugeschaltete Teilnehmerinnen und Teilnehmer das kontroverse Thema "Wählen ab 16". Auf Einladung unseres Vereins richtete der ebenfalls gemeinnützige Berliner Verein "[Diskutier Mit Mir e.V.](#)" die Online-Diskussion aus. Bestens moderiert wurde diese durch die Projektleiterin [Constanze Leibinger](#). Lukas Schorer, Student der Politikwissenschaft und Sprecher des Neuburger Jugendparlamentes vertrat die PRO Position, Dr. Gabriele Kaps, Gymnasiallehrerin und Neuburger CSU-Stadträtin die CONTRA Position. Die Teilnehmenden wählten sich per [Forum X-APP](#) über ihr Smartphone ein und konnten sich jederzeit unmittelbar an der Diskussion beteiligen. Sowohl die beiden Neuburger Protagonisten wie auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer führten eine Vielzahl von stichhaltigen Argumenten für beiden Sichtweisen an. Ein aufschlussreicher Abend, der das Fazit zog: Mündigkeit ist nicht allein eine Frage des Alters, jegliche Form von politischer Beteiligung muss eingeübt werden und es braucht mehr denn je politische Bildung. Die Zusammenarbeit mit dem Verein "Diskutier Mit Mir e.V." wird im Herbst durch neue Formate und spannende Themen weitergeführt.

Neue Einsichten und kontroverse Diskussion über Chat GPT

Woran merkt man, dass eine Veranstaltung wirklich spannend ist? Wenn die Besucherinnen und Besucher auch nach der offiziellen Beendigung noch viel länger bleiben und weiterdiskutieren. So geschehen bei unserer Abendveranstaltung "Chat GPT: Eine Revolution für Bildung und Journalismus" am 18. Juli, in der ausführlich die Funktionsweise, die Anwendungsfelder und die damit einhergehenden Herausforderungen diskutiert wurden. Nach einer kompakten Einführung ([Der Vortrag ist hier abrufbar](#)) durch Sebastian Nimsdorf vom [Bayerischen Forschungsinstitut für Digitale Transformation](#) (bidt) folgte eine aufschlussreiche Podiumsdiskussion mit Barbara Wild, Leiterin Lokalredaktion Neuburger Rundschau, Marcel Koražija, Lehrer am Descartes-Gymnasium Neuburg und Projektleiter "Digitale Schule der Zukunft", zwei Schülern des Descartes-Gymnasiums und Prof. Holger Hoppe, THI/Campus Neuburg. Es wurde deutlich, dass insbesondere bei den Schülern die Nutzung des Chats selbst-verständlich ist. Für die Lehrenden an Schule und Hochschule geht damit inhaltlich und methodisch eine neue Art des Unterrichts und auch des Prüfens einher. Für Journalisten und Leser gilt umso mehr: Faktencheck, Quellsicherheit und kritische Begleitung dessen was "irgendwo geschrieben oder gezeigt wird". Über die Vorteile von Chat GPT war man sich einig: Das KI Tools ist ein nützliches Werkzeug, doch der Umgang damit und die Einordnung der Ergebnisse ist ein Lernprozess für uns alle, der jetzt erst beginnt.

Heisse Lesung mit Michael Kleinherne

Das müssen echte Literaturfans sein! Am Samstag, 15. Juli - mit 36 Grad der heißeste Tag des Jahres - fanden ein knappes Dutzend interessierte Zuhörer den Weg in's otto, um bei der Lesung des Eichstätter Autors [Michael Kleinherne](#) dabei zu sein. Er las aus seinem aktuellen [Roman "Absinth"](#) und beantwortete im Anschluss geduldig noch die zahlreichen Fragen zu seinem Buch und seinem Schaffensprozess. Die Autorenlesung in Zusammenarbeit mit der Bücherstube Neuburg soll nicht die letzte sein, so war man

sich einig. Im Herbst planen wir mit Michael eine weitere Schreibwerkstatt "Kreatives Schreiben" und eine Lesung aus seinem dann bis dahin erschienenes neuestes Werk.

Volles Haus mit Susanne B. und ihren Bildern

Auch diese Vernissage der Neuburger Künstlerin Susanne Bergbauer am Freitag, 16. Juni sorgte wieder für ein volles Haus. Inzwischen zeigt sich, dass wir ein großes Stammpublikum haben, was uns sehr freut.

Nach einer Einführung durch Gerhard Stigmair erzählte Susanne Bergbauer noch selbst über ihren künstlerischen Werdegang. Die farbenfrohen Bilder sind bis Mitte September immer donnerstags (10-17 Uhr), freitags (13-17 Uhr) und jederzeit nach Vereinbarung zu sehen.

Wein&Technik: Besuch im Neuburger Weinberg

Die richtige Mischung aus Information, Kommunikation und Kulinistik bot der Besuch des [Weinbergs von Josef Tremml](#) zum Start in's Pfingstwochenende. Die Gruppe startete ihren Besuch in Laisacker am ca. 1100 qm² Weinberg, um dort vielfältige Informationen über Weinanbau, Rebsorten, Witterung, Schädlingsbefall und die Kunst der Weinlese zu erhalten. Nach ca. 1,5 Stunden ging's dann weiter zum Weinberg Eulatal. Hier gab es neben einer Weinprobe mit einer deftigen Brotzeit noch weitere Informationen u.a. über die Weinlagerung, Weinauswahl und Anbaugebiete. Danke an Winzer Tremml für die wunderbaren Stunden.

Anschaulicher Besuch bei Glasrecycling Neuburg

Am 4. Mai besuchten wir die Firma [Glasrecycling](#) im Neuburger Gewerbegebiet Ruhrstraße. Tobias Roßkopf, stellvertretender Betriebsleiter zeigte uns zunächst den Hof mit den verschiedensten Rohwarenlagern. Im Anschluss daran wanderten wir durch die nahezu vollautomatisierte Sortieranlage. Es ist beeindruckend, was bei der Firma GR mit 28 Beschäftigten geleistet wird: Im 3 Schicht Betrieb werten 180.000 t Rohmaterial im Jahr verarbeitet, das aus einem Umkreis von ca. 400 km mit täglich bis zu 80 LKW angeliefert wird. Im Laufe des Prozesses wird das Altglas (Hohlglas und Flachglas) immer weiter mit technologischer Hilfe sortiert und gemahlen. Tobias Rosskopf wies dabei nochmals auf die Tücken des Glasrecycling hin, etwa dass mit Lack überzogene Flaschen nicht recycelt werden können und letztlich Abfall sind.

Gründertreff: gelungene Auftaktveranstaltung

Am Dienstag, 28. März war es soweit: Die [Initiative Gründertreff Neuburg](#), in der auch unser Verein beteiligt ist, startete offiziell. In der 2,5 stündigen Auftaktveranstaltung erfuhren die Gäste mehr über den Hintergrund, die Entstehungsgeschichte und die Pläne des Gründertreffs Neuburg. Das Highlight des Abends war aber sicherlich der Guest aus Niederbayern: Albert Eckl, Vorstand der [Hans Lindner Stiftung](#), Arnstorf. Er referierte mit der Erfahrung von mehr als 20 Jahren Gründerberatung zum Thema „Welche Voraus-setzungen braucht Gründertum und wie Gründungen eine Region voranbringen“. Viele Kontakte wurden geknüpft und mit informellen Gesprächen an den Stehtischen ging ein gelungener Auftakt zu Ende. Der nächste Gründertreff findet im Mai/Juni statt. Weitere Infos auf der [Homepage des Gründertreffs](#).

Erfolgreicher "Aufbruch in's Licht"

"Aufbruch in's Licht bedeutet für mich, die letzte Reise antreten; dabei stehen die Farben für das Licht", so der Künstler Stephan Korisanski über seine farbigen, abstrakten und zugleich leuchtenden Bilder bei der Vernissage am 24. Februar im otto. Dass er dabei aus einer Fülle eigener Lebenserfahrungen kreativ schöpfen kann, liess er kurz anklingen: "Fünf Jahre habe ich mein Geld nur für Farben und Leinwände ausgegeben", so der ehemalige Schüler des Biennale Künstlers René Chacon. Schnell entwickelte er autodidaktisch mit einem enorm vielschichtigen und dennoch hochfeinen Farbauftrag einen völlig eigenen Kunststil. Nach Anfängen mit Kohlezeichnungen und ersten Versuchen mit Acryl verblüffte er

Kunstkenner nach kurzer Zeit mit seiner meisterhaften Spachtel-technik. Seine Werke finden sich heute in zahlreichen Galerien und erfahren bei Sammlern, in Medienberichten und Kunstbänden ein beeindruckes Echo. Die Neuburger Künstler "Noppo und Ben" begleiteten die Ausstellungseröffnung musikalisch und liessen die Gäste erst nach mehr als drei Stunden langsam aufbrechen.

Ein Abend rund um Cybersicherheit

Der passende Vortrag zur passenden Zeit: Am 7. Februar 2023 referierte Max Bandow, Chief Information Security Officer (CISO) der Neuburger Stadtwerke zum Thema Cybersicherheit; wenige Tage vorher erfolgte eine [globale Cyberattacke](#), die auch bei deutschen Firmen zu einer Vielzahl von Schäden führte. Unser fachkundige Referent gab den Zuhörern einen Überblick wie und warum Unternehmen angegriffen werden und welche Gegenmaßnahmen sinnvoll sind. Dabei nahm er Bezug auf die Schutzvorkehrungen der Neuburger Stadtwerke und unserer kritischen Infrastruktur. In den allermeisten Fällen, so Bandow, ist jedoch der Mensch die "größte Schwachstelle" im IT-Sicherheitssystem, da dieser in einer Mail eingefügte Links oder Anhänge anklickt. Schulungen der Belegschaft sind daher für Unternehmen unabdingbar, um trotz technischer Vorkehrungen (Multifaktorauthentifizierung, Penetration Tests, Sandboxsysteme) ein höchstmöglichen Maß an Sicherheit zu erreichen. Neben dem regelmäßigen Wechsel von Passwörtern sollte das "Goldene Back-up Prinzip 3-2-1" selbstverständlich sein, d.h. 3 Kopien auf 2 verschiedenen Speichermedien und 1 offsite Lagerung aller regelmäßig gespeicherten Daten. Immer wieder streute Max Bandow auch Tipps und Sicherheitshinweise für private Nutzer ein, etwa bei der Nutzung von öffentlichem WLAN, dem Installieren von Adblockern und der Nutzung von Passwörtern. Der Erkenntnisgewinn des Abends war riesig, die Nachdenklichkeit über die Chancen und Herausforderungen in unserer digitalen Welt jedoch auch.

Vorstandsschaft von "das otto e.V." verkleinert

22 Monate nach der Gründung hat sich die Vorstandsschaft unseres Vereins von bisher 6 auf nunmehr 3 Mitglieder verkleinert. Am Freitag, 16. Dezember stimmten in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung alle Anwesenden für die dafür notwendige Satzungsänderung. Neu gewählt als 2. Vorsitzender und Schriftführer wurde Gerhard Stiglmair. Die bisherigen Vorstandmitglieder Dr. Sandra Siebenhüter (Vorsitzende) und Thomas Leinfelder (Kassier) standen nicht zur Wahl. Die nächsten regulären Wahlen finden im Jahr 2024 statt. Wir bedanken uns auch im Namen aller Mitglieder bei den ausscheidenden Vorstandmitgliedern Helge Heinemann, Sabine Platzdasch, Karoline Schwärzli-Bühler und Michael Krieger für ihr großes Engagement.

Rekordzahl Päckchen für Aktion "Geschenk mit Herz"

Mehr als 90 Päckchen wurden dieses Jahr bei der [Aktion "Geschenk mit Herz"](#) im otto gesammelt. Das ist Klasse und ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mitgemacht haben. Die Packerl wurden am 9. Dezember von unserem Vereinskollegen Helge Heinemann zur Sammelstelle Traumtheater Neuburg e.V. in die Donauwörther Straße gebracht, wo sie von einem LKW im Auftrag von Humedica abgeholt und zur Sammelstelle nach Kaufbeuren verbracht wurden. Nach einer letzten Kontrolle werden sie von dort aus nach Osteuropa gefahren und den Buben und Mädchen übergeben.

High-End Technik dank Leader-Förderung

Durch die Unterstützung der [Lokalen Aktionsgruppe \(LAG\)](#) Altbayerisches Donaumoos konnte unser Verein das Videokonferenzsystem „The Owl“ (Die Eule) und einen Kurzdistanzbeamer für ca. 1800 Euro kaufen. Die Gelder kommen aus dem [Leader-Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“](#), das kleinere Maßnahmen bis zu 90 Prozent unterstützt. Mit der Eule sind hybride Veranstaltungen nun jederzeit möglich, denn sie verfügt über eine 360-Grad-Kamera, Mikrofone und Lautsprecher; damit kann jeder im Raum ge-sehen und gehört werden. Der Beamer ist besonders geeignet für kleinere Räume, da er über einen deutlich steileren Lichtwurf als üblich verfügt und weniger als ein Meter Abstand zur Wand braucht. Also ideal für Seminare und Workshops. Diese Geräte nutzen wir für unsere eigenen Zwecke und stellen sie den Nutzern unserer Räume zur Verfügung. Doch der echte Mehr-wert liegt für uns im Teilen: **Für gemeinnützige Organisationen und Vereine besteht die Möglichkeit sich diese Geräte gegen eine geringe Gebühr auszuleihen. Reservierung: verein@das-otto-neuburg.de**

Unser Klima verstehen - Experimentieren mit Kindern

Im Rahmen des Freiwilligentags des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen fanden am Samstag, 22. Oktober zwei Dutzend Kindern zusammen mit ihren Eltern den Weg in's otto und beteiligten sich an den 6 Experimentierstationen aus dem [Klimakoffer](#) der LMU München. Die Wärmebildkamera war vor allem bei den kleinen Kindern das Highlight und die Station "Stromsparen leicht gemacht" bei den Eltern. Weitere Experimente waren u.a. die Auswirkungen der Sonneneinstrahlung auf die Pole, der Anstieg des Meerespiegels durch das Abschmelzen des Inlandeises, die Folgen der Übersäuerung der Meere und die Meere als Klimapuffer. Ein besonderer Dank gilt Cornelia Euringer-Klose von der FOS/BOS Neuburg; sie hat die Experimente mit dem otto-team vorbereitet und stand uns mit Rat und Tat zur Seite. Weitergehende Informationen rund um unser Klima finden Sie unter dem [Klimawandel-Wiki](#).

Eindrücklicher Besuch bei den Neuburger Stadtwerken

Da ist mehr drin, als es auf den ersten Blick scheint: so kann unser Besuch am 19. Oktober bei den Stadtwerken zusammenfasst werden. Knapp drei Stunden nahm sich Werkleiter Richard Kuttnerreich und sein Team Zeit, uns durch das Leistungsspektrum der Stadtwerke zu führen. Wir starteten mit Stefan Seißler am Leitstand, dem "digitalen Herz": Dort kann in Echtzeit die Erzeugung, der Verbrauch und der Transport von Gas, Strom, Wasser und Wärme zentral gesteuert und überwacht werden. Danach stellte uns Stefan Rupprecht das digitale Kundenportal der Stadtwerke vor und anhand konkreter Beispiele wurde deutlich, wie Kundenbindung im 21. Jahrhundert gelingt. Fast schon gruselig war der Beitrag von Max Bandow, dem IT-Sicherheitsbeauftragten, der die konkreten Gefahren von Cyber-Attacken auf städtische Infrastrukturen erläuterte. Abgerundet wurde unser Besuch durch die Vorstellung des "Digitalen Zwillings" der Stadtwerke-Infrastruktur; der Geomedientechniker Markus Ruhstorfer erläuterte welche Vorteile virtuelle Abbilder von physischen Objekten und Systemen für die tägliche Arbeit der Stadtwerke mit sich bringen. Ein wirklich toller, spannender und sehr beeindruckender Besuch unserer Stadtwerke (Fotos: Jürgen Polifke, Stadtwerke).

Neue Ausstellung: Land in Sicht!

Am Freitag, 7. Oktober war es soweit: Zum 3. Mal lud der Galerist Gerhard Stiglmair zu einer Vernissage in's otto ein. Bis Weihnachten stellt der Neuburger Künstler Viktor Scheck seine großformatigen Landschaftsbilder unter dem Titel "Land in Sicht!" aus und schmückt damit unsere Räumlichkeiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Festlicher Schlusspunkt der Ausstellung "Quattromani"

Im Rahmen der langen Einkaufsnacht "[Neuburg leuchtet](#)" wurde die Ausstellung "Quattromani" des Künstlerduos Susanne Pohl und Stefan Wanl-Lawrence mit einer Finissage verabschiedet; dabei gaben die Künstler auch eine Live-Kostprobe ihres gemeinsamen Schaffensprozesses. Die Neuburger Musiker Noppo und Ben gestalteten zur Freude der Gäste den Abend mit eigenen Interpretationen. Zahlreiche Bummelrinnen und Bummeler schauten vorbei und genossen die künstlerische Oase in der Schmidstraße.

Von Glasgow nach Istanbul: Zwischenstation coworking im otto

"Hello, I would like to use your coworking space", so die SMS die am Freitag beim otto-team einging. Gesendet wurde sie von Johnny Bolster, der zusammen mit seiner Frau und einer Freundin eine Radreise von Glasgow nach Istanbul macht. Der 42 jährige ist Spieleentwickler und auf Europatour mit Rad und Zelt. Seit Mai ist die Dreiergruppe unterwegs und plant im September in Istanbul zu sein. Der Weg führt zunächst donauabwärts bis an's Schwarze Meer. Die nächste Station ist Regensburg. Wir wünschen Johnny und seinen Begleiterinnen eine gute Reise und immer genügend Luft im Reifen.

Coworking als Beitrag zur Nachhaltigkeit

Im Rahmen der Neuburger Umwelttage 2022 bot das otto ein kostenfreies Angebot zum "Schnupper-Coworking" vom 20. bis 22. Juli. Ziel war möglichst vielen Neuburgerinnen und Neu-burgern die Chance zu geben, professionelles Arbeiten jenseits von Firmenbüro und Homeoffice auszuprobieren. Denn Coworking steht für Nachhaltigkeit auf mehreren Ebenen: Verringerung des Pendelverkehrs, gemeinsame Nutzung räumlicher Ressourcen sowie technischer Infrastruktur (WLAN, Drucker...); zudem legen wir als otto-team Wert auf regionale Kreisläufe (Getränke von Juliusbräu/Brunnthal Mineralbrunnen und Ottheinrich-Tarif der Stadtwerke Neuburg). Wir hatten den Eindruck unseren Gästen hat es bei uns gefallen. Wenn Sie Lust auf coworking-schnuppern haben, einfach eine mail an kontakt@das-otto-neuburg.de.

Die Hans Lindner Stiftung als Ideengeber für Gründertreff

Beim 3. Treffen des Gründernetzwerks am 6. Juli war ein spannender Guest zugegen: Albert Eckl, Vorstand der [Hans Lindner Stiftung](#) aus Arnstorf in Niederbayern. Er stellte ausführlich die Aktivitäten der Stiftung rund um das Thema [Gründerberatung](#), [Gründerweiterbildung](#), [Jugendförderung/Kooperationen mit Schulen](#) und [Hochschulen](#) vor. "Niemand wacht mit 30 Jahren auf und ist ein Gründer", so Eckl, "sondern es gilt die Begeisterung für Unternehmertum schon in jungen Jahren zu fördern". Auch machte er allen Anwesenden nochmals deutlich, wie anspruchsvoll es ist, bis aus einer Idee ein Betrieb, aus einer kreativen Person ein Unternehmer wird.

Die Stiftung ist seit mehr als 20 Jahren auf diesem Feld aktiv und verfügt dadurch über ein großes Netzwerk an Partnern und Fachleuten wie auch an Gründern, die anderen wiederum Inspiration und Hilfe sein können. Jeder Gründer wird von der Stiftung fünf Jahre lang begleitet.

Doch wie geht's nun weiter in Neuburg? Der Verein [Aktivsenioren e.V.](#) und unser Verein haben zusammen die anderen anwesenden Institutionen der bisherigen Netzwerktreffen eingeladen, sich nun konkret an die Arbeit zu machen. Für die Idee, einen Gründertreff für Neuburg und die Region zu schaffen, wurden bereits konkrete Zusagen gemacht. Eine Arbeitssitzung dazu ist nach der Sommerpause fest eingeplant.

Bitcoin&Co: Eine Glaubensfrage?

Mehr als zwei Stunden informierten [Christian Locher](#), Professor für Digital Business an der TH Ingolstadt und [Hansjürgen Geier](#), Vermögensberater der Sparkasse Neuburg-Rain, am 5. Juli im otto die Besucher ausführlich über die Blockchaintechnologie und den Wert und Preis von Kryptowährungen. Sehr kurzweilig und zugleich fesselnd brachten beide ihr Wissen und ihre Einschätzungen zu diesen Themen ein; einige Besucher bekannten, selbst Bitcoin-besitzer zu sein. Die Ausführungen von Christian Locher machten deutlich, wie spannend, hochkomplex und innovativ, aber auch energieintensiv die dahinterliegende Technik ist und warum Tag und Nacht rund um die Welt Mining Farmen betrieben werden um Bit-coins zu schürfen. Hansjürgen Geier zeigte aus Bankensicht die Bedeutung von Kryptowährungen auf, zog Parallelen zur Blase am Neuen Markt in den 1990er Jahren, erläuterte den skeptischen Blick seitens des Bankensystems auf Kryptowährungen und spannte den Bogen zur geplanten

Einführung eines digitalen Euros in wenigen Jahren durch die Europäische Zentralbank. Der Abend mündete in einer Szenariendiskussion, wohin sich Kryptowährungen entwickeln könnten: Diese reichten vom Ersetzen bisheriger Währungen durch Kryptowährungen bis hin zum Verbot von Kryptowährungen durch Zentralbanken. Auch die Experten, so beide Referenten, sind sich in dieser Sache unsicher. Deutlich wurde jedoch, die Technologie ist mehr als ein Hype, jede Währung ist auf Vertrauen angewiesen und solange genügend Anleger an die Idee von Bitcoin&Co. glauben, solange wird diese auch existieren.

Heiterer Abend bei Quattromani-Vernissage

So geht das mit der vierhändigen Kunst: Gemeinsam und gleichzeitig wird gestartet...manchmal im Sitzen, bisweilen im Stehen, nebeneinander oder gegenüber, je nach Tagesform und Idee. Solche spannenden Einblicke in den Schaffensprozess und noch manch' andere Anekdote gaben die beiden Künstler Susanne Pohl und Stefan Wanzl-Lawrence am Freitag, 3. Juni 2022 zur Erheiterung der Gäste bei der Vernissage zum Besten. Sie arbeiten seit 2015 gemeinsam und zeitgleich an Zeichnungen und Ölgemälden; inspiriert von diesem Gedanken zog Gerhard Stiglmair, der Organisator der Ausstellung und Mitglied des otto, bei seiner Laudatio Parallelen zum Coworking: Sich gemeinsam - in der Auseinandersetzung mit dem Anderen - auf einen kreativen Weg machen. Abgerundet wurde die Abendveranstaltung durch das Neuburger Duo "Lost Area". Die Ausstellung in den Räumen des otto läuft bis September.

Juliusbrauerei: analog, digital und genussvoll

Das war wirklich spannend, so die einhellige Meinung aller Teilnehmer der knapp dreistündigen Führung durch die Neuburger Julius-brauerei am 20 Mai. Nach der herzlichen Begrüßung durch die Bräuchefin Gabriele Bauer und Stiftungsvorstand Kurt Müller gab uns Braumeister Florian Linder fachkundige Einblicke in die Welt der Braukunst: Vom 78 Grad-Geheimnis des Suds, über die Fertigkeit des Mälzens, Hopfenpellets, die Wissenschaft der Hefesorten, das Filtern mit Kieselgur bis zum Abfüllmanagement. Dem Titel "analog.digital.flüssig" verpflichtet, erhielten wir viele Informationen über "die alte Welt" des Brauens und die aktuelle Technik. *"Auch wenn viele Prozesse nun digital ablaufen, die wichtigsten Parameter für ein gutes Bier, etwa die Zeit der Gärung, die Temperatur sowie die Qualität und das Mengenverhältnis von Wasser, Hopfen, Malz und Hefe stammen immer noch vom Braumeister"*, so ein lachender und mitreißender Florian Linder. Die abschließende Bierprobe rundete den gelungenen Besuch ab.

Erfolgreiche Ausstellung verabschiedet

Am Freitag, 6. Mai war es soweit: Die seit Dezember laufende Ausstellung "Do schau her! Mensch und Digital" der Neuburger Künstler Rainer Röschke und Gerhard Brandl fand im Rahmen einer Finissage ihr Ende. Musikalisch begleitet wurde der entspannte Abend mit Freigetränken und leckeren Häppchen von der Band "Die Seemänner" mit Manfred See (E-Bass, Kontrabass), Bernhard Reitberger (Perkussion), Sven Wittig (Tenorsaxofon) und Steffen Mayer (Klavier). An dieser Stelle nochmals herzliches Dankeschön an die VR Bank Neuburg-Rain eG für die Unterstützung. Die nächste Ausstellung ist schon in Planung.

2. Treffen des Gründernetzwerks

Vielfältige Angebote, umfangreiche Kompetenzen und ein hohes Engagement für die Begleitung von Gründungswilligen sind in der Region vorhanden. So das Ergebnis des gemeinsam erarbeiteten Bildes einer "Gründerreise" im Rah-men des 2,5 stündigen Treffens am 31. März im otto. Doch das durch Sandra Siebenhüter und Gerhard Stiglmair vom otto-team moderierte Treffen (Teilnehmer: THI, Sparkasse, VR Bank, Aktivsenioren, IHK, Wirtschaftsförderung Stadt ND und Landkreis, Kreishandwerkerschaft) zeigte auch Handlungsbedarfe auf: Um Gründeraktivitäten noch weiter zu stärken, bedarf es sowohl einer besseren Sichtbarkeit der Angebote und damit der Akteure, sowie zusätzliches Empowerment, um "Lust auf Gründung zu machen". Ein weiteres Treffen im Frühsommer soll sich diesen Fragen widmen.

Solidarität mit ukrainischen Flüchtlingen

Auch bei uns in Neuburg sind inzwischen viele Flüchtlinge aus der Ukraine angekommen. Wir hoffen, dass sie hier eine passende Unterkunft finden und damit ein wenig zur Ruhe kommen. Für all jene, die digitalen Kontakt mit ihren Familien und Freunden halten wollen oder Mobilarbeiter sind, bieten wir die kostenfreie Nutzung unseres WLAN und coworking Plätze an. Denn was viele nicht wissen: In der [Ukraine haben ca. 5000 IT-Firmen](#) ihren Sitz und viele der ca. 200.000 Fachkräfte entwickeln [Software für namhafte deutsche Firmen](#).

Grüße zum Internationalen Frauentag

Zum [Internationalen Frauentag](#) am 08. März baten wir verschiedene Menschen uns ein Statement zu senden. Dieses posteten wir über den Tag verteilt auf den sozialen Medien. Hier ein Überblick

Mitmachen beim Digitalplan Bayern 2030

Sie wollen die digitale Zukunft Bayerns mitgestalten? Sie haben Ideen, Erwartungen und Wünsche wie Bayern auch weiterhin attraktiv bleibt und die Chancen der Digitalisierung nutzen könnte und sollte? Dann machen Sie mit bei der Entwicklung des Digitalplans Bayern. Das bayerische Staatsministerium für Digitales lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, sich bei der Ausarbeitung des Digitalplans einzubringen. Noch bis Mitte März können Sie sich zu [sieben verschiedenen Themenfeldern](#) einbringen. Selbstverständlich beteiligen sich auch unsere Mitgliederinnen und Mitglieder an der Umfrage und der weiteren Diskussion.

Red Friday im otto - Danke für die Spende

Unser junger Verein bedankt sich ganz herzlich bei der Sparkasse Neuburg-Rain für die großzügige Spende in Höhe von 3000 Euro. Diese wurde am Freitag, 11. Februar durch Rupert Heckel (Mitte), Marketingleiter und stellv. Vorstandsmitglied, zusammen mit einem großen roten Sparschwein an unseren Vereinsvorstand Sandra und Helge übergeben. Wir freuen uns sehr darüber und über die damit verbundene Wertschätzung der hiesigen Sparkasse für unsere Vereinsarbeit. Das Geld wird vor allem in die Ausstattung unserer [Räume](#) einfließen und für den Ausbau unseres [Bildungsangebots](#) verwendet. Solche "Red Fridays" mit Sparschwein, da sind wir uns im Verein einig, sind einfach unzählbar.

11 Millionen pro Stunde: Online Veranstaltung [www: wirtschaft-werbung-wettbewerb](http://www.wirtschaft-werbung-wettbewerb)

„11 Mio. US-Dollar Reingewinn macht [Alphabet](#), der Mutterkonzern von [Google](#), pro Stunde“, damit hatte die Referentin [Prof. Sabine Pfeiffer](#) die volle Aufmerksamkeit bei unserer Online-Veranstaltung am 8. Februar. Sie verband damit die Frage, warum so viele Firmen so unglaublich viel Geld in Werbung investieren und zeigte im weiteren Verlauf die „neuen Dynamiken der digitalen Wirtschaft“ auf. Diese, so Pfeiffer, unterscheiden sich im Grunde nicht von den bisherigen Dynamiken, aber die digitale Technik ermöglicht eine noch bessere Marktdurchdringung, u.a. durch die größere Nähe zum Kunden, zielgenauere Angebote, unmittelbarere Kommunikation und noch schnellere Besetzung von Märkten. Der Wettbewerb um den Konsumenten ist noch rauer geworden. Die GAFAM-Unternehmen (Google, Amazon, Facebook, Apple, Microsoft) wurden u.a. im Hinblick auf Innovation, Marketing, Werbung, Logistik, Marktausdehnung systematisiert und sie stellte die These auf, dass Amazon aufgrund der physischen Verankerung bessere Wachstumsaussichten als Google habe, da hier kaum echte Werte geschaffen werden. Weitere Ausführungen gibt's dazu in Ihrem [aktuellen Buch](#). Im Anschluss diskutierten wir mit [Ingo Dachwitz von netzpolitik.org](#) die Folgen der digitalen Wirtschaft für die bürgerlichen Freiheiten und für das Gemeinwohl. Er rief dazu auf, vorsichtiger und umsichtiger mit den eigenen Daten umzugehen und stellte die These auf, dass die Marktmacht der Großen Unternehmen eher von China (Verdrängung aus dem Markt durch Kontrolle) oder den USA (Zerschlagung aufgrund der Marktmacht/Monopole) gebrochen wird, als von Europa; und dies, obwohl Europa weltweit der wertvollste digitale Datenraum für die Unternehmen ist und sich hier Europa weit unter Wert verkaufe. Die EU muss hier noch stärker in's Handeln kommen.

Bundestagsabgeordneter Dr. Rainhard Brandl zu Gast im otto

Am Donnerstagabend, 20. Januar, freute sich das otto-Team über den Besuch des hiesigen Bundestagsabgeordneten Dr. Rainhard Brandl (CSU). Im Mittelpunkt des Gesprächs stand natürlich das Thema "[Digitalisierung](#)", zumal Hr. Brandl seit dieser Legislaturperiode auch Arbeitsgruppensprecher für Digitales der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist. 90 Minuten lang diskutierten die otto-Vorstandsmitglieder mit dem Parlamentarier über die digitalen Chancen für die Betriebe und Gründer in der Region sowie über die Vorteile von [Coworking](#).

Aufbruch: Gründernetzwerk Region Neuburg

Passend zum Jahresanfang trafen sich am 12. Januar unter dem Motto "Aufbruch im Land - Aufbruch in der Region" neun Institutionen für ein 2stündiges Online-Treffen. Neben der [Wirtschaftsförderung des Landratsamtes](#), der [IHK](#), der [Kreishandwerkerschaft](#), der [THI](#), dem [Projekt "Mensch in Bewegung"](#) und dem [Jobcenter](#) nahmen auch die [Sparkasse](#), der [Maschinenring](#) und die [Aktivsenioren](#) teil. Nach einem Kurzinput unseres Vorstandsmitglieds Michael Krieger über die [Gründer-szene/Technologiewerkstatt](#) in Albstadt und der innerhalb von fünf Jahren entstandenen Dynamik, folgte der weitere Austausch. Jede Institution stellte ihre Kompetenzen und Aktivitäten im Bereich Gründungsberatung und -begleitung vor. Da kam eine Menge zusammen. Zugleich wurde allen bewusst: Der ganze Wissensschatz gebündelt, ist mehr als die Summe seiner Teile. Daran gilt es anzuknüpfen und Ende März gibt's das nächste Treffen. *"Unser Ziel ist es, in Zeiten der Polarisierung und des Stillstandes, ein Zeichen für einen Aufbruch zu setzen. Jede und Jeder, der in unserer Region lebt und auch nur kurz mal darüber nachdenkt 'ich hab eine Idee, daraus könnte ich vielleicht was machen...', soll sehr niedrigschwellig eine Beratung und Begleitung durch die vorhandene Expertise vor Ort erhalten; ja sogar jene, die noch nie dran gedacht haben, sollen animiert werden, mal darüber nachzudenken"*, so die Vorsitzende unseres Vereins, Dr. Sandra Siebenhüter.

Datenschätzte erkennen und nutzen

[Trend Radar](#), [Digitale Kommune](#), [Periodensystem der KI](#), [Förderlotse Bayern](#), kennen Sie das? Dies sind nur einige Begrifflichkeiten, die Frau [Dr. Susan Lindner](#) von [Bayern Innovativ - Zentrum Digitalisierung](#). [Bayern](#) am 11. Januar bei ihrem Online-Vortrag den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern näher brachte. Die Referentin stellte anhand von drei betrieblichen Beispielen aus dem [Whitepaper "Wert der Daten"](#) vor, welche Chancen in den Daten, die viele Firmen/Vereine/Kommunen bereits haben, liegen: *"Viele Daten werden nicht als Datenschätzte erkannt, das können auch Wetterdaten, Verbrauchsdaten oder Mitgliederdaten sein"*. Gleichzeitig verwies Sie darauf, dass erfolgreiche Digitalisierungsprojekte immer auch Partnerprojekte sind: *"Suchen Sie sich gute Partner, das können gute Dienstleister oder Firmen sein, aber auch andere Vereine, denn für einen Alleingang sind solche Projekte zu komplex"*. Auch das "Denken vom Kunden her" ist keine selbstverständliche Perspektive; diese muss aktiv eingenommen werden. Und eines wurde klar: Digitalisierungsprojekte sind nur begrenzt eine Frage der Technik, sondern sie haben eine sehr soziale Komponente. Zum Schluss der 90 minütigen Veranstaltung verwies Susan Lindner nochmals ausdrücklich auch auf die Unterstützung durch die Ansprechpartner der umfangreichen [Plattform Bayern Innovativ](#).

Ausstellung: "Do schau her! Mensch und Digital"

Die Technik verändert unser Leben. Dieser Einfluss von Technik auf den Menschen - und umgekehrt - ist sowohl Thema unseres [gemeinnützigen Vereins](#) als auch ein spannendes Sujet für Künstler. Ab sofort können die Werke der Neuburger Künstler - [Rainer Röschke](#) und [Gerhard Brandl](#) - dazu besichtigt und auch gekauft werden. Unsere Öffnungszeiten sind **Mo-Fr. 10.30 - 15.00 Uhr und nach Vereinbarung** (g.stiglmair@art-stiglmair.de)

Geschenk mit Herz: Danke Neuburg!

Mehr als 50 Päckchen wurden von großzügigen Neuburgerinnen und Neuburgern für die Aktion "Geschenk mit Herz" von Sternstunden e.V. und Bayern 2 bei uns im otto abgegeben. Wir freuen uns sehr darüber und sagen DANKE! Den weiteren Weg der Päckchen können Sie verfolgen auf den Seiten von "Geschenk mit Herz".

Gut für die Umwelt, besser für Deine Work-Live-Balance

Du bist im Homeoffice, möchtest aber eine klare Trennung von Arbeit und Freizeit? Wir haben die Lösung:
Komm in unseren Coworkingspace, wir freuen uns auf Dich!

Und das Beste: - Die Kosten dafür sind steuerlich absetzbar, Die komplette Büroinfrastruktur ist bereits vorhanden, Bis Jahresende gibt's Bildschirm, Tastatur und Maus ohne Mehrkosten, Der Austausch mit netten Kollegen ist kostenlos, aber sicher nicht umsonst

Der passende Raum für Ihre Gelegenheit

Sie planen mit Ihren Mitarbeitern an einem kreativen Ort für 3 Stunden einen Workshop? Sie wollen sich wöchentlich einmal am Abend mit Ihren Kunden treffen? Sie suchen für 8 Wochen ein Teambüro? Dies und noch mehr finden Sie im otto, mitten in der Stadt, mit Schlossblick und zu fairen Preisen. Schauen Sie vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild.

Volles Haus beim Marktsonntag in Neuburg

Endlich wieder Bummeln und das bei bestem Wetter, so zeigte sich die Neuburger Innenstadt beim Marktsonntag am 10. Oktober. Das Team der offenen Hilfen Neuburg-Schrobenhausen, das Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement, Coworkland eG und unser otto-team nutzten die Gelegenheit, um für unsere Ideen und Angebote zu werben.

Gute Wünsche zum Start bei "Neuburg leuchtet"

Am Freitag, 24. September nutzten ca. 40 Besucher die Gelegenheit, sich auch "das otto" anzuschauen und die Räumlichkeiten im Erdgeschoss und 1. Stock zu besichtigen. Der Blick vom Balkon aus auf's beleuchtete Schloss ließ einige Besucher sogar fragen "Kann man hier auch feiern?" Leider nein, denn dieser Blick ist nur unseren Coworkerinnen und Coworkern und Konferenz/Seminarteilnehmern vorbehalten.... der erste kuschelige Coworker nahm auch schon Platz(Danke hier an Spielwaren Habermeyer für die Leihgabe).

Unsere kleine Umfrage "Was stört Dich an Deinem Smartphone am meisten?", zeigte einen klaren Sieger:
"Ich bin mehr abhängig, als ich zugeben mag"

Willkommen im otto

Es ist soweit: Das otto öffnet seine Türen und bietet ab sofort fixe und flexible Coworking Arbeitsplätze, Teambüros und einen Veranstaltungsräum.

In vielen Stunden gemeinsamer Arbeit wurde in den Räumlichkeiten, in denen früher Redakteure des Donaukuriers und der Neuburger Rundschau ihre Artikel verfassten, ein Treffpunkt geschaffen, der dazu einlädt es mal auszuprobieren:

Coworking statt Home Office, Radeln statt Autofahren, Innenstadt statt Bürobunker

Bundesweite Ergebnisse des Utopie-Sommers 2021 und die Karte der neuen Ländlichkeit

Das otto beteiligte sich mit über hundert Utopie-Camps bundesweit an der [Utopiekonferenz der Leuphana-Universität 2021.](#)

Ziel war es anhand eines konkreten Projekts, einer politischen Idee oder einer inspirierenden Frage die nächste Gesellschaft vorauszudenken.

[Hier finden Sie die Ergebnisse der Camps.](#)

[Alle Videos des Utopie-Studios](#) gibt's in der Mediathek.

Ebenso entstand beim Utopie-Sommer zusammen mit unserem Partnernetzwerk [CoWorkLand eG](#) die Karte der neuen Ländlichkeit.

[Utopiekonferenz: Wie wollen wir in Zukunft leben?](#)

Was macht eine Gemeinde wirklich lebenswert? Ist der Autoverkehr eine realistische Stellschraube, um die CO2-Emissionen zu reduzieren?

Mit diesen Fragen haben sich 7 Personen aus unterschiedlichsten Blickwinkeln in den Räumen des Maschinenrings am Samstagvormittag, 7. August drei Stunden lang auseinandergesetzt. Die Fragen wurden mit einem aktuellen Ist-Blick auf das Thema, mit einem Wunsch-Blick und mit einem Zukunfts-Blick "stell Dir vor, Deine Wünsche sind eingetreten. Wie hat sich der ländliche Raum verändert?" diskutiert. Die Neuburger Ergebnisse fliessen in die [Utopiekonferenz 2021 der Leuphana Universität](#) ein.

Unsere Gäste waren: Franziska Burzler, Schülerin - Norbert Binger, Maschinenringe Deutschland - Christian Stemmer, Zimmerermeister Unterhausen und Stv. Kreishandwerksmeister - Prof. Holger Günzel, Hochschule München - Prof. Holger Hoppe, THI/Campus Neuburg und vom otto-team: Gerhard Jahn und Dr. Sandra Siebenhüter. Ein spannender Vormittag: Aufschlussreich, kontrovers und erhelltend.
Fortsetzung, ja bitte.

[KURZFILM: Persönliche Statements der Konferenzteilnehmer](#)

[Lieber Fan, FreundIn und FörderIn des otto](#)

mit 88 Fans und 78 UnterstützerInnen haben wir das Ziel unseres Crowdfunding-Projekts erreicht. **Was ist mit dem Geld geplant? Im Herzen von Neuburg** (Schmidstraße 113, ehemaliges Donaukurier-Büro) haben wir ein Zuhause für „das otto“ gefunden. Im Erdgeschoss entsteht auf ca. 75 m² ein Veranstaltungsraum, das Herzstück unseres Vereins. Dort werden wir zukünftig zu **Veranstaltungen für Jedermann zu den Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für Wirtschaft, Gesellschaft und unser demokratisches Gemeinwesen** einladen.

Das gesammelte Geld wird dort in die Ausstattung investiert, also in Sitzmöbel und eine zeitgemäße Moderations- und Präsentationstechnik. Kreativität, Vernetzung, Nachdenken und Lernen brauchen einen zentralen Ort, hilft mit, dass unser Verein „das otto“ diesen für Neuburg und die Region schaffen kann.

Herzlichen DANK für die großartige Unterstützung.

Alle, deren Adressen uns bekannt sind, erhalten im Nachgang ein kleines Dankeschön.

Sandra, Sabine, Karoline, Helge, Thomas, Michael

"Coworking in der Region 10 - Einsam am Schreibtisch? Nicht mit uns!"

2. Webtalk: 10. Juni 2021 ab 19 Uhr live aus dem "Pavillon der Region" von der Landesgartenschau in Ingolstadt.

Unter dem Motto "Coworking in der Region 10: Einsam am Schreibtisch? Nicht mit uns! " werden aus dem Pavillon der Region der Initiative Regionalmanagement (Irma) Vertreter der regionalen Coworking Spaces ("brigk" in Ingolstadt / "echtland" in Pfaffenhofen / "oaktown" in Eichstätt / "das otto" in Neuburg) über ihre Ziele und Vorhaben berichten.

Hans-Peter Sander vom Ammersee Denkerhaus wird in einem Impulsvortrag darauf eingehen, was Coworking so besonders macht und wie sich der Trend entwickelt. Die Ideen und Informationen aus dem Vortrag greift danach eine Runde mit Vertretern regionaler Coworking Spaces und Netzwerkinitiativen auf. Moderiert von Thorsten Stark, dem Leiter der Neuburger Lokalredaktion des DONAUKURIER, diskutieren Franz Glatz vom Digitalen Gründerzentrum der Region Ingolstadt (brigk), Markus Käser vom Echtland Coworking in Pfaffenhofen, Thomas Hirsch vom Oaktown Office in Eichstätt, Helge Heinemann von "das otto" in Neuburg und Iris Eberl von Irma über die Chancen des Coworking. Auch Nutzer sollen zu Wort kommen, ebenso Zuhörer.

Coworking Spaces richten sich nicht nur an Gründer. Auch Angestellte können das Angebot nutzen, genau wie wissenschaftlich Arbeitende, Privatpersonen, Teams oder gleich ganze Unternehmen. Dank inzwischen besserer Internetbandbreiten auch im ländlichen Raum finden sich diese Arbeitsräume nicht mehr nur in den Metropolen. Den Nutzern bietet sich Raum für Kreativität und innovatives Arbeiten: Gemeinsam mit anderen Coworkern kann man die Zeit an einem der vielen Arbeitsplätze in den modernen Räumen zum Arbeiten, Netzwerken und Ideenspinnen nutzen. Die Idee, zu dem Thema eine Online-Diskussion mit Vertretern der ganzen Region zu starten, stammt vom neuen Neuburger Verein "das otto", der demnächst wohl sein neues Domizil in der dortigen Innenstadt beziehen wird. Schnell waren auch die anderen Coworking Spaces im Boot, dazu gesellte sich die Irma als regionaler Netzwerker, der jetzt auch die Räume zur Verfügung stellt.

Ausführlichere Infos und Zugangslink findet ihr hier -> [IRMA](#)

Mehr Macher und noch mehr Nussecken: 1. Webtalk vom 29. April 2021 - Nachlese

Astrid Köppel, Netzwerkmanagerin für das Forum Kreativwirtschaft im Fichtelgebirge, zeigte was aktive Vernetzung leisten kann. Sie stellte neben dem Fichtelcamp u.a. das Konzept Peer-Coaching vor und zeigte auf, welches wirtschaftliche Potential eine aktive Kultur- und Kreativszene für die Attraktivität einer Region birgt. Der Gründer und Vorstand der Ammersee Denkerhaus Genossenschaft, Hannes Sander, nahm die Zuschauer mit auf eine Reise durch die Welt des Coworking: Von der Idee über die gelebten Werte bis hin zur Vielfalt des Coworking im ländlichen Raum. Dabei machte Hannes deutlich, welche Impulse von einem konkreten Treffpunkt wie dem Denkerhaus ausgehen können.

"das otto"-Gründungsmitglied Michael Krieger berichtete zum Abschluss anschaulich, wie sich in fünf Jahren das wirtschaftliche und soziale Leben in seiner Heimatstadt Albstadt nach der Gründung der Technologiewerkstatt veränderte. Nicht nur eine lebendige Start-up Szene hat sich etabliert und viele neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen. Unterstützer und Mentoren wurden gewonnen, die Gründer fördern, junge Menschen mit MINT-Berufen und Senioren mit Internet und Co. vertraut machen.

Die Beiträge waren und sind Mutmacher und Inspiration für das otto-team! Es gilt Menschen untereinander und Ideen mit Möglichkeiten zu verbinden. So entsteht ein Macher-Netzwerk! Auch bei uns gibt es Menschen, die Lust haben Neues auszuprobieren und Bestehendes zu verbessern. Mit einer Portion Nussecken geht das gleich noch besser.